

26-2026

Gemeinde Nottuln

An den Rat der Gemeinde Nottuln
über den Bürgermeister
Gemeinde Nottuln, Geschäftszimmer
Stiftsplatz 8
48301 Nottuln

28. Sep. 2026

Bereich

Nottuln, 28.09.2026

Bürgeranregung nach § 24 GO NRW: Rats- und Ausschusssitzungen nachlesbar machen

Liebe Mitglieder des Rates,

ich möchte gerne eine Anregung nach § 24 GO NRW einreichen.

Ich finde es gut, dass die Ratssitzungen live im Internet übertragen werden. Wer zur Sitzungszeit aber arbeitet oder die Kinder ins Bett bringt, kann die Diskussion danach nicht mehr nachvollziehen. Die Niederschriften halten die Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse fest, aber nicht, welche Argumente vorgebracht wurden. Für die Ausschüsse, in denen ein Großteil der inhaltlichen Arbeit stattfindet, gibt es keine Übertragung. Wer wissen möchte, wie eine Entscheidung zustande gekommen ist, ist deshalb meist auf die Berichte in der Zeitung angewiesen, die naturgemäß nur einen Ausschnitt wiedergeben können.

Ich rege daher an, zu prüfen, wie die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse für Bürgerinnen und Bürger nachlesbar gemacht werden können.

Besonders sinnvoll fände ich eine automatische Transkription. Nach der Geschäftsordnung (§ 21 Abs. 4) dürfen die Sitzungen schon jetzt als Tonmitschnitt für die Erstellung der Niederschrift aufgenommen werden. Spracherkennungssoftware kann daraus heute kostengünstig und zuverlässig einen Text erstellen; aus meinem beruflichen Umfeld kenne ich das als gängige Praxis bei Besprechungen. In Hilden hat die Verwaltung vorgeschlagen, ein solches Verfahren ab November 2026 zu erproben, zunächst als Hilfe für die Protokollführung, und rechnet mit Kosten von 1.200 bis 2.500 Euro im Jahr. Die Stadt Köln veröffentlicht zu ihren Ratssitzungen Wortprotokolle, die die Rednerinnen und Redner vorher prüfen können. Ein ähnlicher Weg wäre vielleicht auch für Nottuln denkbar.

Ergänzend oder alternativ wären aus meiner Sicht auch diese Schritte hilfreich:

- die Aufzeichnung der Rats-Livestreams für einige Wochen abrufbar zu lassen,
- die Livestreams auf die öffentlichen Ausschusssitzungen auszuweiten, wie es die Stadt Coesfeld bereits macht,
- oder in den Niederschriften kurz festzuhalten, wer sich mit welchem Kernargument zu Wort gemeldet hat.

Mir ist bewusst, dass dabei Fragen zu Datenschutz, Genauigkeit und Aufwand zu klären sind. Deshalb bitte ich darum, die Möglichkeiten zu prüfen und dem Rat darüber zu berichten.

Aus meiner Sicht würde das die Arbeit von Rat und Verwaltung für alle zugänglicher machen, und die Argumente der Ratsmitglieder wären vollständig und nicht nur in Auszügen nachzulesen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung, auch gern im persönlichen Gespräch.

Herzliche Grüße

